Wir wünschen Ihnen eine schöne, ruhige, eine friedliche Osterzeit und uns allen eine friedlichere Welt. Vielleicht finden Sie die Gelegenheit, an Ostern an einem Ostermarsch teilzunehmen. Wir müssen Zeichen setzen gegen die Kriegspropaganda, die wir in unseren Medien und aus den Mündern unserer Politiker und Politikerinnen quasi täglich vernehmen.

Wir sollten die Kriegspropagandisten, wie beispielsweise den strammen Louis Klamroth von „Hart aber Fair“ am vergangenen Montag, auffordern, die persönliche Konsequenz aus ihren Sprüchen zu ziehen und sich selbst in einer freiwilligen Formation der Ukraine zum Krieg zu melden, statt unsere jungen Leute zu verheizen. Rufen wir also den Kriegspropagandisten zu: Geht doch selbst hin, meldet euch! Aber lasst uns und unsere Kinder in Ruhe. Damit wir die Kraft und den guten Ruf behalten, um über Verhandlungen und Gespräche Frieden zu schaffen.

Nochmals: Schöne Ostern und eine gute Zeit wünscht das NachDenkSeiten-Team.

P.S. Bitte unterstützen Sie uns durch Weitersagen und – wenn Sie das können – durch Ihren finanziellen Beitrag. Die NachDenkSeiten zu machen, kostet auch Geld. Leider. Wir danken allen, die unsere Arbeit auch auf diese Weise unterstützen.

Velishchuk Yevhen/shutterstock.com